**IPA-Funkamateure reisten nach Rumänien**

Beim diesjährigen Bundestreffen der IPA-Funkamateure in Mommenheim bei Mainz (siehe IPA aktuell 02/2016) luden unsere rumänischen IPA-Freunde Dr. Eliodor Tanislav (Eli, YO3AS) und Dr. Elena Tanislav (YO3ES) zu einem Treffen in Bukarest im Oktober ein. Erfreulicherweise fanden sich viele IPA-Freunde, die dieser Einladung folgten und so machten sich am 19.Oktober von drei deutschen Flughäfen und bereits Tage zuvor mit dem Wohnmobil startend, neun IPA-Funkamateure mit ihren Partnerinnen auf den Weg nach Bukarest. Es gab ein herzliches Hallo am Zielflughafen und später im Hotel. Gleich abends kamen die rumänischen Funkamateure (YO3AAS, YO7HUZ, YO3GA, YO9FNP, YO3HOT, YO9XC, YO9BMB, YO9IE, YO3CWZ und YO9CAB) ins Hotel, um uns zu begrüßen. Bei einem gemeinsamen delikaten Abendessen mit rumänischer Livemusik (Panflöte, Bass und Akkordeon) wurde gefachsimpelt, sowie Bilder von Antennen, Funkstationen betrachtet und natürlich QSL-Karten ausgetauscht. Englisch war die Sprache der Wahl, aber Eli hatte auch Ludwig, OE6RLF aus Österreich eingeladen, der rumänisch, ungarisch und deutsch spricht und immer gern bei Verständigungsproblemen aushalf. Neben deutschen und rumänischen Funkamateuren waren auch Eddi, ON6ZV und Carine, aus Belgien der Einladung gefolgt und so war es eine sehr internationale Runde, die in den folgenden Tagen gemeinsam das Land bereiste und immer auch das Hobby als Gesprächsthema hatte. Dank der sehr guten Vorbereitung durch Eli, Elena und Sohn Ely, YO3AAS mit Adina, YO3HAS konnten wir in den wenigen Tagen sehr viel vom Land sehen und erleben. So waren wir im Schloss Peres, in der Burg Bran (Draculaburg) in den Karpaten und bei den Schlammvulkanen in Berca. Letztere waren bei leichtem Nieselregen und rutschigen Wegen eine Herausforderung und forderten uns einiges ab. Belohnt wurden wir dann aber durch deutlich blubbernde, wassergefüllte Vulkankrater. Die Überlegung, aus welchen Tiefen (3000 m) die Gaseruptionen bereits kommen, beeindruckte schon sehr.

Die rumänische Küche lernten wir nicht nur im Hotel bei den toll hergerichteten Buffets, sondern auch auf den Ausflügen in den urigen Restaurants des „Hinterlandes“ kennen und sehr schätzen. Der stets zur Begrüßung gereichte Palinka und der begleitende Wein schmeckten allen sehr gut und da keiner selbst fahren musste, konnte man diese Tröpfchen auch ohne schlechtes Gewissen bereits zum Mittagessen genießen. Zum Festabend gab es noch einmal besonders ausgewählte rumänische Köstlichkeiten am Buffet, aber natürlich auch die offiziellen Grußworte und Geschenke. Dank der Unterstützung durch die Landesgruppen Brandenburg, Sachsen, Rheinland-Pfalz und Berlin konnten wir auch offizielle IPA-Gadgets überreichen. Die kleine deutsche Reisegruppe hatte aber auch für ein besonderes Geschenk gesammelt, das den Bezug zum Hobby in Form einer Morsetaste mit den ausgesendeten Funkwellen als Holzrelief für die Wand darstellte. Zusätzlich hatte Hubert DK3EU, der leider nicht mitkommen konnte, eine IPA-Uhr angefertigt, die nun sicher auch einen Ehrenplatz an der Wand eines IPA-Funkamateurs oder im IPA-Raum erhalten wird. Die rumänischen Freunde überreichten jedem Paar eine liebevoll zusammengestellte Geschenktüte mit IPA-Emblem. Am letzten Tag hatten wir noch Gelegenheit, einen Einblick in die Sammlung historischer Funkgeräte zu bekommen, denn Radu, YO9CAB hatte eine kleine Auswahl mit nach Bukarest gebracht und jedes Gerät kurz vorgestellt. Danach besuchten wir dann das Parlamentsgebäude das Ceausescu hatte erbauen lassen. Die großen Räume, Hallen und riesigen Kronleuchter beeindruckten, warfen aber auch Fragen auf. Den Blick vom Dach des Gebäudes über Bukarest ließ sich keiner entgehen. Anschließend ging es in die Stadt, um im Caru`cu bere Mittag zu essen. Beim Betreten des Restaurants wurden wir mit Cafehausmusik empfangen und ein reges fröhliches Geplauder im sehr gut gefüllten Gastraum ließ die Lebendigkeit Bukarests erahnen.

Alle werden sicher lange an diesen sehr schönen Besuch in Bukarest denken und in ihren IPA-Verbindungsstellen bestimmt anschaulich berichten.

Wieder einmal konnten wir erfahren wie sehr die IPA, Gleichgesinnte verschiedener Länder unter dem Motto „Dienen durch Freundschaft“ verbindet.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit unseren rumänischen und belgischen Freunden im Mai 2017 in Holzminden zum 36. IPARC-Bundestreffen.

Servo Per Amikeco

Horst Römer (DL1GBP)